Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 56=76 (1910)

Heft: 23

Rubrik: Eidgenössische Militär-Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schulen werden auf dem Schiessplatze in Hajmasker—Ungarn — abgehalten werden, die der Gebirgsartillerie-Schiesschule in Kalinovick in Bosnien.

Der Stand der Feldartillerie-Schiessschule ist festgesetzt auf: einen Oberst als Kommandant; als Lehrer: 2 Oberstleutnants, 4 Majore, 3 Hauptleute des Artilleriestabes, je 2 Hauptleute und Oberleutnants der Feldartillerie, je ein Oberleutnant als Adjutant bei dem Kommando der Artillerieschiesschulen und bei dem der Feldartillerie-Schiesschule, ein Artillerieingenieur als Feuerwerksmeister. Der Stand der Festungsartillerieschule beziffert sich auf: einen Obersten als Kommandant; als Lehrer: 1 Oberstleutnant, je 2 Majore und Hauptleute des Artilleriestabes, ein Oberleutnant als Adjutant. Der Stand der Gebirgsartillerie-Schiesschule ist: ein Oberst als Kommandant: als Lehrer: je ein Oberstleutnant und Major, sowie 2 Hauptleute des Artilleriestabes und ein Oberleutnant als Adjutant.

Oesterreich-Ungarn. a) Veränderungen in den höheren Stellen des k. k. österreich-ungarischen Heeres: Auf Befehl des Kaisers heissen die bisherigen Generaltruppeninspektoren fortan „Armeeinspektoren". Für den verstorbenen Feldzeugmeister Fiedler und den in Pension gegangenen General der Infanterie von Alberi wurden zu Armeeinspektoren — Führer von Armeen im Kriegsfalle — ernannt, der bisherige Kommandant des III. Armeekorps, Feldzeugmeister Potioreck, der in diese höchste militärische Stellung mit kaum 57 Jahren einrückt und der bisherige Kommandant des VII. Armeekorps von Frank. Diese letztgenannten Armeeinspekteure haben ihren Sitz in Wien, die beiden anderen, General der Kavallerie Erzherzog Eugen und General der Infanterie von Varesanin in Innsbruck resp. Sarajewo. Neu besetzt wurden jetzt das I. Armeekorps Krakau, III. Armeekorps Gratz, VI. Armeekorps Kassa oder Kaschau in Ungarn, VII. Armeekorps Temesvar in Ungarn. Demgemäss wurden neu besetzt verschiedene Divisionen, Brigaden etc. b) Die Uebungsfahrt der österreichischen und deutschen Freiwilligen-Automobilkorps findet vom 11.—13. Mai statt. Ausgangspunkt Dresden, Endpunkt Wien. 56 Meldungen sind eingegangen, davon entfallen 26 auf Oesterreich, 30 auf Deutschland. Jedes Fahrzeug erhält als unparteiischen Begleiter einen Generalstabsoffizier zugeteilt, die österreichischen Wagen einen deutschen Offizier und umgekehrt. Die Kriegslage für die Aufgaben wird einige Tage vor Antritt der Fahrt den Teilnehmern bekannt gemacht, die einzelnen Aufgaben aber werden erst nach Antritt der Fahrt bekannt gegeben. Die Bewertung der einzelnen Leistungen geschieht sowohl in Anbetracht der automobilistischen wie militärischen Leistungen. Preise werden nicht verteilt, wohl aber für die beiden Leistungen Erinnerungsdiplome.

Oesterreich-Ungarn. Wie verlautet, soll demnächst die Institution der General-Truppeninspektoren nach Art der Deutschen Armee-Inspekteure umgestaltet werden. Den betreffenden Generalen, als den designierten Armeekommandanten für den Kriegsfall, soll hiernach schon im Frieden ein dauerndes Inspizierungsrecht über die Teile des Heeres zuerkannt werden, die im Mobilmachungsfalle unter ihr Kommando treten würden. Die Militärzeitung Nr. 37, der wir diese Nachricht entnehmen, hebt freilich hervor, dass der Durchführung der Massnahme noch mannigfache — auch politische — Schwierigkeiten entgegenständen, die sich hauptsächlich aus dem staatsrechtlichen Verhältnisse Ungarns zur Gesamtmonarchie ergäben.

Militär-Wochenblatt.

England. Herbstmanöver 1910. Die diesjährigen Armeemanöver sollen zwischen dem 19. und 24. September stattfinden. Diesen werden vom 15. bis 17. September Uebungen der Divisionen gegeneinander vorangehen. Die Operationen der 3. und 4. Division in Dorset, Blaue Partei, wird Generalleutnant Sir Charles Douglas, kommandierender General des Südkommandos, leiten. Der Heeresrat hat verfügt, die 2. Division zu mobilisieren mit Ausnahme der 4. (Garde-)Brigade, die durch die 3. Brigade ersetzt werden soll. General Sir L. J. Oliphant wird bei den Herbstmanövern die Rote Partei befehligen. Als Oberschiedsrichter der Blauen Partei wird General Sir A. Paget fungieren, während Generalleutnant Sir H. L. Smith-Dorrien jenes Amt bei der Roten Partei übertragen wurde. Militär-Wochenblatt.

Schweden. Aenderung der Wehrpflicht. Die zum Dienst tauglich befundenen Wehrpflichtigen haben nach neuer gesetzlicher Bestimmung (vgl. Schwedische Gesetzsammlung Nr. 9) wie folgt zu ihrer Ausbildung aktiv zu dienen, und zwar: a) bei den Fusstruppen, der Belagerungs- und Festungsartillerie, den Festungs-Ingenieurtruppen und dem Train insgesamt 240 Tage, die nach Verfügung des Königs mit einer ersten Einziehung (Rekrutenschule) von 150 Tagen, einer Repetitions-(Regiments-)übung von 30 Tagen im zweiten, dritten und vierten Militärpflichtsjahre abzudienen sind; b) bei der Reiterei, der Feldartillerie, den Feldingenieur- und Feldtelegraphentruppen 365 Tage, von denen auf die Rekrutenschule 280 Tage und je 42 Tage auf Wiederholungs-(Regiments-)übungen im zweiten und dritten Militärpflichtsjahre entfallen; c) bei der Flotte auf zusammen 300 Tage, die vom Könige dem Bedarf der verschiedenen Berufszweige und Branchen entsprechend verteilt werden. Für Wehrpflichtige, die der Infanterie zugeteilt, für die Winterausbildung (Skiläuferdienst) bestimmt sind, kann der König hinsichtlich der Dienstleistungen besondere Bestimmungen erlassen. Wehrpflichtige, die für den Train, Verwaltungsdienst oder als Krankenwärter bzw. für besondere Spezialbranchen beim Heere oder der Flotte ausgehoben oder aus anderen Bezirken dem Gotlands-Infanterieregiment zugeteilt sind, können nach königlicher Verfügung ihre gesamte Dienstverpflichtung ohne Unterbrechung abmachen. Desgleichen können Dienstpflichtige, die das medizinische Kandidatenexamen bestanden und die vorgeschriebenen praktischen Kurse durchgemacht, sowie auch Zahnärzte, die die Fachprüfungen absolviert haben, ihre Wiederholungsübungen zusammen abdienen. In den nördlichen Bezirken des Landes dürfen zwischen dem 11. Juli und 31. August, in den übrigen Landesteilen vom 11. Juli bis 9. September keine Wiederholungsübungen stattfinden. Militär-Wochenblatt.

Eidgenössische Militär-Bibliothek.

(Diese Bibliothek steht allen schweiz. Offizieren unentgeltlich zur Verfügung. Briefe und Pakete bis zum Gewicht von 2 kg sind portofrei.)

Hauptsächlichste Anschaffungen Januar-Februar 1910.

Ba 24. Leupold, E.: Die Schweizertruppen in der Schlacht bei Ceresole. (55. Neujahrsblatt der Feuerwerker-Gesellschaft [Artillerie-Kollegium] in Zürich auf das Jahr 1910.) Zürich. 8.

Ba 85. Oechsli, Wilhelm: Quellenbuch zur Schweizergeschichte. Kleine Ausgabe. Zürich 1910. 8.

Ba 326. Ribordy, L.: Documents pour servir à l'histoire contemporaine du canton du Valais. Sion 1885. 8.

Ba 329. Buttin, Ch.: Le Guet de Genève au XVme siècle et l'armement de ses Gardes. Genève 1910. 8.

Ba 330. Dändliker, K.: Auszug aus der Schweizergeschichte. Zürich 1910. 8.

Ba 331. Burkart, S.: Geschichte der Stadt Rheinfelden. Aarau 1909. 8.

Ba 332. Baroffio, A.: Storia del cantone Ticino . . . dal 1803 alla costituzione 23 giugno 1830. Lugano 1882. 8.

Bb 222. Sidler, P. W.: Die Schlacht am Morgarten. Zürich 1910. 8.

Bc 307. Ziegler, A.: Bemühungen der Burgunder für Erweiterung der burgundisch-eidgenössischen Erbeinung im Jahre 1579. Winterthur 1889. 4.

Bc 308. Jecklin, F.: Materialien zur Standes- und Landesgeschichte, gem. III Bünde (Graubünden) 1464 bis 1803. Basel 1907 und 1909. 4. 2 Bd.
I. Teil: Regesten.
II. Teil: Texte.

Bc 309. Hintermann, Rob.: Das Gefecht bei Neuenegg 1798. (S.-A.) Frauenfeld (1909). 8.

Bd 133. Robert, A.: Les missions du général de Pfuel à Neuchâtel 1831—1847. Contribution à l'histoire des révolutions neuchâteloises. La Chaux-de-fonds 1910. 8.

Ca 65. Tillier, J.-B. de: Historique de la Vallée d'Aoste. 2me édit. Aoste 1888. 4.

Cb 40. Hegi, F.: Die geächteten Räte des Erzherzogs Sigmund von Oesterreich und ihre Beziehungen zur Schweiz 1487—1499. Beiträge zur Geschichte der Lostrennung der Schweiz vom Deutschen Reiche. Innsbruck 1910. 8.

Da 117. Organisation et tactique des trois armes. Cavalerie. 4e fasc.: La cavalerie sous le Directoire. Par E. Desbrière et M. Sautai. Paris 1910. 8.

Da 139. Bodart, Gaston: Le haut commandement dans les principales armées européennes depuis les origines jusqu'à nos jours. Paris-Nancy 1910. 8.

Da 140. Blin: Histoire de l'Organisation et de la Tactique des différentes armes (1789—1909). Préparation à l'Examen oral de l'Ecole supérieure de guerre. Paris (1910). 8.

Dc 110. Pichat, H.: La campagne du maréchal de Saxe dans les Flandres. De Fontenoy (mai 1745) à la prise de Bruxelles (février 1746). Paris 1909. 8.

Dd 274. Lechartier, G.: Les services de l'arrière à la grande armée en 1806—1807. Paris 1910. 8.

Dd 275. Borrey: Le blocus de Besançon par les Autrichiens (1814). Un épisode de la campagne de France. Paris 1910. 8.

Dd 276. Camon: La guerre napoléonienne. Paris. 8. (1re partie:) Précis des campagnes. 2 vol. 1903. (2me partie:) Les systèmes d'opérations. Théorie et technique. 1907. (3me partie:) Les batailles. Avec un atlas. 1910.

Dd 277. Conrad, Pierre: Napoléon et la Catalogne 1808—1814. La captivité de Barcelone (Février 1808—Janvier 1810). Paris 1910. 8.

Dd 278. Hennequin, L.: La campagne de 1794 entre Rhin et Moselle. Kaiserslautern. Paris 1910. 8.

Dd 279. Registre d'ordres du maréchal Berthier pendant la campagne de 1813. Publié par X.... Paris 1909. 8. 2 vols.

Dd 280. Bressonnet, P.: Etudes tactiques sur la campagne de 1806 (Saalfeld-Jéna-Auerstedt). Paris 1909. 8.

Dd 281. Ferry, E.: 1809. La marche sur Vienne. Paris 1909. 8.

Dd 282. Bretel, H.: Etude sur la bataille de Jéna. Paris 1909. 8.

Dd 283. Bomdeau, H.: Pichegru a-t-il trahi à Mannheim? (Septembre 1795). Paris 1909. 8.

De 274. Bagliani di Roreto, A. P.: Madonna della Scoperta (Battaglia di San Martino, 24 giugno 1859). Studio storico tattico. Torino 1909. 8.

De 275. Sassu, C.: La divisione lombarda nelle campagne del 1848—49 e gli attuali reggimenti di fanteria (19, 20, 21 e 22). Roma 1908. 8.

Df 476. Lignitz, v.: Der Japanisch-Russische Krieg. III. Teil: Der gewaltsame Angriff auf Port Arthur und die Schlachten bei Liao-jang und am Schiliho-Schaho. Berlin 1910. 8.

Df 508. Cannone, F.: Etudes sur la journée du 16 août 1870. (Extr.) Paris-Nancy 1909. 8.

Df 509. May, Gaston: Le Traité de Francfort. Etude d'histoire diplomatique et de droit international. Paris-Nancy 1909. 8.

Dg 463. Bray, v.: Geschichte des 1. Bad. Leib-Drag.-Reg. No. 20 . . . von 1803 bis zur Gegenwart. Berlin 1909. 8.

Dg 464. v. der Mülbe, (F.): Das Garde-Füsilier-Regiment. 2. Aufl. Berlin 1901. 8.

Dg 465. Langermann & Erlenkamp, (Hans) Frhr. v.: Geschichte des 3. Posenschen Infanterie-Regiments No. 58 von der Gründung bis 1892. 2. Auflage. Berlin 1892. 8.

Dg 466. Pralle (Karl) & Gessner (Albert): Geschichte des 4. Badischen Infanterie Regiments Prinz Wilhelm No. 112. Berlin 1897. 8.

Dg 467. Otto, (Felix) von: Geschichte des Jäger-Bataillons von Neumann (1. Schlesisches) No. 5 und seiner Stammtruppen. Berlin 1903. 8.

Dg 468. Heye, A.: Die Marine-Infanterie von 1849 bis 1890. Ein Beitrag zur Geschichte der Kaiserlichen Marine. Berlin 1891. 8.

Dg 469. Niethammer, Georg v.: Geschichte des Grenadier-Regiments Königin Olga (1. Württemberg. No. 119). Stuttgart 1886. 8.

Dg 470. Latterer von Lintenburg, Adolf: Geschichte des k. k. 15. Infanterie-Regiments Adolf Herzog zu Nassau (1701—1873). Prag 1874. 8.

Dg 471. Formanek, Jaromir: Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments No. 41 . . . 1701—1887. 2 Bände. Czernowitz 1886/87. 8.

Dg 472. Hold, Alexander: Geschichte des k. k. 48. Linien-Infanterie-Regiments 1798—1874. Wien 1875. 8.

Dg 473. Beran, Julius: Die Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments . . . No. 55 (1799—1899). Wien 1899. 8.

Dg 474. Kövess, Arnold: Das k. k. österreichische 58. Linien-Infanterie-Regiment . . . in den Jahren 1848 und 1849. Wien 1851. 8.

Dg 475. (Odolski, Adolf:) Auszug aus der Geschichte des k. k. Infanterie-Regiments . . . No. 80 (1860 bis 1893). Lemberg 1893. 8.

Dg 476. Kovarik, Othmar: Chronik des Oesterreichischen 6. Kürassier-Regiments 1701—1867, derzeit . . . Dragoner-Regiment No. 6. Berlin und Leipzig 1904. 8.

Dg 477. Pretzell, Gerhard: Vincere aut mori. Geschichte des Blücherhusaren-Regiments (No. 5, 1758—1908). Berlin 1909. 8.

E 657. Codet, M.: Un officier neuchâtelois (Louis de Marval) au service de France (1641—1654). Neuchâtel 1909. 8.

E 658. Souvenirs des campagnes du lieut.-colonel Louis Bégos. Lausanne 1859. 8.

E 659. Schreiben des Generals Weiss an den Bürger Bonaparte, erster Consul der französischen Republik. Basel 1801. 8.

E 660. Wolf, R.: Biographien zur Kulturgeschichte der Schweiz. Zürich 1858—1862. 8. 4 Bde.

E 661. Kretschman, Hans de: Lettres écrites au cours de la Guerre de 1870—1871. Publiées par Lily Braun, traduites par Albert Latreille. Paris (1910). 8.

E 662. Thoumas, Ch.: Les grands cavaliers du premier empire. Notices biographiques. 3 vol. Paris-Nancy 1890—1909. 8.

E 663. Bonnal, H.: La vie militaire du maréchal Ney, duc d'Elchingen, prince de la Moskowa. tome 1. Paris 1910. 8.

E 664. Choppin, Henri: Souvenirs d'un capitaine de cavalerie. (1851—1881). Paris-Nancy 1909. 8.

E 665. Marcks, E.: Bismarck. Eine Biographie. Stuttgart. 8. Bd. 1: Bismarcks Jugend 1815—1848. 1909.

E 666. Correspondance inédite de l'empereur Alexandre et de Bernadotte pendant l'année 1812. Publiée par X. Paris 1909. 8.

Ga 118. (Suntzu & Wutzu): Das Buch vom Kriege. Der Militär-Klassiker der Chinesen. Verdeutscht von Bruno Nawarra. Mit . . . Anhang: Altchinesische Kriegsgesänge. Berlin 1910. 8.

Hc 49. Zitelmann: Luftschiffahrtrecht. Leipzig 1910. 8.

Gewerbliches.

Herr Sattlermeister Kyburz, Entfelderstrasse Aarau, hat mit seiner neuen Erfindung

„Patronen-Ladertasche" für die neue Ordonnanzpistole

Offizieren und Revolverschützen ein willkommenes Ausrüstungsstück geschaffen.

Es ist männiglich bekannt, dass das Mitnehmen von Revolverpatronen im Dienst und bei Schiessübungen